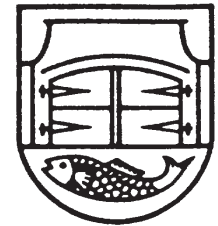


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 21
Sitzungstermin: 06.02.2025
Sitzungsort: Grundschule Schweiburg, Kirchenstraße 67, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:

Ulrich M. van Triel

Ausschussmitglieder:

Dr. Heiko Schubert
Klaus Decker (bis TOP 9), anschließend
Helmut Höpken als Vertreter
Marco Hekert
Carsten Severin

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Jana Boger (zugleich als Protokollführerin)

Gäste:

[Redacted] (Thalen Consult GmbH)
[Redacted] (Bürgersolarpark
Jaderberg GmbH & Co. KG) zu TOP 8

4 Zuhörer/innen

Presse:

-

Nicht anwesend:

-

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der AV van Triel stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

BM Kaars erklärt, dass der **TOP 7 „Deichbaumaßnahme „Erhöhung des Deiches im Bereich Wapellersiel/Schweiburg“: Sachstandsbericht des NLWKN“** krankheitsbedingt entfallen muss. Er wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität nachgeholt.

Außerdem ist die Tagesordnung mit Schreiben vom 03.02.2025 um den **TOP 9a „Beratung und Beschlussempfehlung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Ort Jaderberg““** erweitert worden.

Der AV van Triel stellt die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.08.2024

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 15.08.2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Um den 21.02.2025 wird die Wiederaufforstung des Waldes an der Kastanienallee stattfinden. Am 21.02.2025 wird die Grundschule Jaderberg die Baumschule tatkräftig bei den Anpflanzungen unterstützen.
- Am 28.02.2025, 13 Uhr wird auf dem Gelände des Bauhofes die diesjährige Brennholzauktion stattfinden.
- Die TenneT rechnet mit einer Auslegung der Deckblattänderung für die Überlandleitung (Netzverstärkung Unterweser-Conneforde) im März 2025. Im Sommer ist dazu außerdem ein Informationsabend in der Gemeinde Jade geplant.
- Zum Projekt PV-FFA an der Feldstraße: Der Vorhabenträger hat berichtet, dass er aktuell auf die Zusage der Reservierung des Netzverknüpfungspunktes seitens der EWE wartet. Die Planung geht dennoch weiter voran, es ist ein Gesprächstermin mit dem Tier- und Freizeitpark Jaderberg geplant, um sich über eine mögliche Stromabnahme auszutauschen.

6. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestünde, als Anliegerin des zukünftigen Solarparks in der Feldstraße davon zu profitieren, z.B. ebenfalls durch direkte Stromlieferung.

BM Kaars berichtet, dass sich die Gemeinde Jade Gedanken über die Aufstellung einer Beteiligungsstrategie macht. Nach dem Landesgesetz (NWindPVBetG) gibt es zahlreiche Möglichkeiten sowohl für Kommunen als auch für Anwohner/Bürger, sich an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Wind und PV-FFA) zu beteiligen.

Eine weitere Einwohnerin berichtet, sie habe gehört, dass neben ihrem Grundstück eine Fläche von rd. 4 ha zum Verkauf stünde und befürchtet, dass der Vorhabenträger des Solarparks an der Feldstraße sich diese Fläche ebenfalls kaufen wird, um sie mit PV-FFA zu bebauen.

BM Kaars erklärt, der Gemeinde lägen keine Informationen/Unterlagen über den angesprochenen Verkauf vor. Wenn die Projektfläche des Solarparks an der Feldstraße erweitert werden soll, ist eine erneute politische Beratung und Entscheidung erforderlich.

7. Deichbaumaßnahme „Erhöhung des Deiches im Bereich Wapellersiel/Schweiburg“: Sachstandsbericht des NLWKN

entfällt

8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Solarpark südlich der Reithalle Jaderberg“ sowie der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes „Solarpark südlich der Reithalle Jaderberg“

Hier: Beratung und Beschlussempfehlung über die frühzeitige Auslegung (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Das Planungsbüro Thalen Consult GmbH stellt die Vorentwurfsunterlagen vor.

Herr Hekert erkundigt sich nach dem zu erwartenden Schattenwurf durch die vorhandenen Bäume, die in der Planung erhalten bleiben sollen.

Der Vorhabenträger (Bürgersolarpark Jaderberg GmbH & Co. KG) erklärt, es stünde noch nicht fest, ob die PV-Module in Südausrichtung oder in Ost-/Westausrichtung aufgestellt werden. Die Bereiche, die vom Schattenwurf betroffen sind, werden nicht mit PV-Modulen bebaut, sondern ausgespart. Auf diesen Flächen kann die übrige notwendige Infrastruktur sowie Ausgleichsflächen geschaffen werden.

Herr Hekert fragt weiter, ob aus optischen Gründen sowie Sichtbeziehungen zu Straßen alle Seiten des Solarparks mit einer Eingrünung versehen werden können. FBL Boger erklärt, in dem von der Gemeinde aufgestellten Kriterienkatalog sei eine Eingrünung nur zur Wohnbebauung hin vorgeschrieben.

Der Vorhabenträger berichtet, dass es zu dem Solarpark ein Blendgutachten geben wird, welches mögliche Beeinträchtigungen von z.B. nahegelegenen Straßen untersuchen wird. Zudem seien seitlich der vorhandenen Grabenstrukturen Abstände und ausreichend Flächen für die Aufreinigung der Gräben erforderlich.

Herr van Triel erkundigt sich, ob auf dem angrenzenden Gemeindegebiet der Gemeinde Rastede eine Erweiterung/Fortführung des Projektes geplant ist.

Der Vorhabenträger berichtet, dass sich die dort gelegenen Flächen zwar grundsätzlich auch eignen würden, es dort allerdings mehrere Eigentümer gibt und diese auf Nachfrage der Bürgersolarpark GmbH & Co. KG bisher abgelehnt haben. Ob ggf. bei einem anderen Vorhabenträger oder zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Einwilligung erzielt werden kann, ist unklar und muss abgewartet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, mit den vorgelegten Vorentwurfsunterlagen die frühzeitige Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie zeitgleich die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen (Auslegungsbeschluss).

9. Bericht der Verwaltung über die zwei Planfeststellungsverfahren „BalWin4“ und „LanWin1“ – Abschnitt Landtrasse – Konverterstation Unterweser bis Anlandungspunkt Dornumergrode

FBL Boger berichtet über den Verfahrensstand und die Betroffenheit der Gemeinde Jade in den beiden Planfeststellungsverfahren.

Herr Hekert bemängelt, dass die von der TenneT für diese Projekte in Anspruch genommenen Flächen (anders als die TenneT es darstellt) nicht einfach wieder so hergerichtet werden können, dass sie wie zuvor durch die Landwirtschaft genutzt werden können. Er findet die Planung insgesamt schlecht, auch weil z.B. Baustraßen doppelt gebaut werden sollen (Für die Netzverstärkung der Überlandleitung und für die Verlegung der Erdkabel).

Die Sitzung wird unterbrochen, um einem Zuhörer die Möglichkeit zu geben, sich zu der Planung zu äußern.

Der Zuhörer stimmt zu, dass die Entschädigungen, die die TenneT zahlt, für den bewirtschaftenden Landwirt (ggf. „nur“ Pächter der Fläche) nicht ausreichend sind. Durch die Wärme der Erdkabel im späteren Betrieb und den Bodeneingriff bei der Verlegung werden die beanspruchten Flächen dauerhaft geschädigt (es ist zu befürchten, dass der Boden in dem Bereich der Kabel immer wieder absacken wird). Moorschutz sei überall ein großes Thema, die TenneT würde diesen bei ihrer Planung jedoch nicht berücksichtigen.

BM Kaars bedauert die Rahmenbedingungen, stellt aber auch klar, dass die Projekte nicht verhindert werden können.

Die Sitzungsunterbrechung wird beendet.

9a. Beratung und Beschlussempfehlung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Ort Jaderberg“

BM Kaars und FBL Boger erläutern die Sachlage. Es kommt immer häufiger vor, dass Einfamilienhäuser in bestehenden Siedlungen abgerissen werden und an deren Stelle ein Mehrfamilienhaus mit mehreren Wohneinheiten und entsprechenden Ausmaßen gebaut wird. Aufgrund der teils sehr dürftigen Festsetzungen in den alten Bebauungsplänen besteht zudem oft die Möglichkeit, eine große Flächenversiegelung vorzunehmen, welche Einfluss auf die Oberflächenentwässerung in diesen Gebieten hat.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, sich die älteren Bebauungspläne alle genau anzusehen und (wo erforderlich und gewollt) zu ändern (neue Begrenzung der Gebäudehöhe und der Anzahl der zulässigen Wohneinheiten sowie Anpassung GRZ/GFZ) oder aufzuheben. Es muss hier eine Steuerung der städtebaulichen Entwicklung stattfinden, um die vorhandenen Siedlungsstrukturen auch zukünftig zu sichern. Im zentralen Ortskern von Jaderberg (Firma Kayser/ Netto) kann eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern aus städtebaulicher Sicht verträglich zugelassen werden, in den übrigen Siedlungsstrukturen soll weiterhin eine Bebauung mit Einfamilienhäusern Ziel der Planung sein. Hier passen Mehrfamilienhäuser aus Sicht des Ausschusses nicht verträglich in die vorhandenen Strukturen.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 ist aktuell ein solches Bauvorhaben (Abriss Einfamilienhaus, Neubau Mehrfamilienhaus) beantragt. Nach dem aktuell geltenden Bebauungsplan ist das Vorhaben zulässig. Durch die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 soll die bestehende Siedlungsstruktur auch zukünftig gesichert werden, der Bau von Mehrfamilienhäusern wird in diesem Bereich aus städtebaulicher

Sicht als nicht verträglich eingestuft. Die Bebauungsplanänderung soll eine Begrenzung der Gebäudehöhe/max. zulässigen Wohneinheiten zum Ziel haben sowie ggf. die GRZ/GFZ an die planerischen Vorstellungen der Gemeinde anpassen, um die Oberflächenentwässerung sicherzustellen.

BM Kaars weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, dass der Bauherr des o.g. Bauvorhabens Klage gegen die Änderung des Bebauungsplanes bzw. eine entsprechende Veränderungssperre einreicht.

Der Ausschuss ist sich jedoch einig, den Bebauungsplan Nr. 5 entsprechend den städtebaulichen Vorstellungen zu ändern und zur Sicherung dieser Planung eine Veränderungssperre zu erlassen. Es sei zu befürchten, dass die gemeindliche Planung durch das Bauvorhaben unmöglich gemacht bzw. zumindest erheblich erschwert würde.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Ortsteil Jaderberg“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss).
2. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die beigefügte Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Ort Jaderberg“ zu erlassen.

10. Anträge und Anfragen

Herr Severin beantragt die Prüfung der Möglichkeit, die Straßenbeete mit Reflektoren sichtbar zu machen. Im Dunkel gäbe es einige Fahrradfahrer, die die Straßenbeete übersehen oder erst spät bemerken.

BM Kaars sagt eine Prüfung zu. Mit ordnungsgemäßem Licht am Fahrrad sollten die Straßenbeete allerdings auch ohne Reflektoren rechtzeitig zu sehen sein.

11. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

12. Schließung der Sitzung

Der AV van Triel schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 07.02.2025

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____